

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 104.

Samstag 29. Dezember 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag von Wien vom 21. Dezember. — Gemeinderat vom 20. und 21. Dezember. — Stadtsenat und Finanzausschuss: Gemeinsame Sitzung vom 27., 28. November, 3., 4., 5. und 10. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindeermittlungsämter. — Marktbericht vom 17. bis 23. Dezember. — Baubewegung vom 22. bis 28. Dezember. — Arbeiten und Leistungen: Anbotauswertungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verpachtung der Gemeindejagd im 13. Bezirke; Wiederbelegung von Schachtgräbern; Veränderliche Gebühren auf dem Wiener Schlachtviehmarkte. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 21. Dezember 1928, 1/4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Pokorny und Schlaubel.

1. Die Abg. Haider, Hofbauer, Kogler und Cäcilie Lippa sind entschuldigt.

Berichterstatter Abg. Breitner:

2. P. Z. 4144, P. 1. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 29. November 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 44, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauch von Bier im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wird in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die Abg. Kunzsch und Pfeiffer.)

(Schluß der Sitzung um 3 Uhr 54 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 1928, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und die GR. Weigl und Marie Bock.

1. GR. Haider ist entschuldigt.

Fortsetzung der Beratung über

2. P. Z. 3600, P. 8. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Berichterstatter GR. Richter (für die Verwaltungsgruppe V).

(Redner in der Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe V: Die GR. Erban, Dirijamer, Marie Wielsch, Dr. Wagner, Dr. Hengl, Brinke, Hörmayer, WB. Hof und die GR. Ing. Schelz, Daffinger und Untermüller. — Während der Rede des GR. Dirijamer übernimmt WB. Hof den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Dr. Hengl an GR. Weigl abgibt. Während der Rede des GR. Hörmayer übernimmt GR. Marie Bock den Vorsitz.)

Folgende Anträge, die in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und Stadtsenates als Minderheitsanträge angemeldet worden waren, werden abgelehnt:

Antrag der GR. Dr. Alma Moklo:

Die Ausgabrubrik 501/1a „Erhaltung der Kirchen, Kapellen und Friedhöfe, bauliche Erhaltungskosten“ ist auf 50.000 S zu erhöhen.

Antrag des GR. Zimmerl, der in der Gemeinderatssitzung von GR. Brinke gestellt wird:

Im Sondervoranschlag Nr. 38 „Brücken- und Wasserbauten“ ist unter „Investitionen“ als Kreditpost 4 für den Bau der Hafensbrücke über den Donaufanal im Zuge der I. Heidequerstraße im 11. Bezirke als erste Bau-rate ein Betrag von 1.400.000 S einzustellen und demgemäß im Voranschlag Rubrik 514 (Ausgaben), Post 2, von 1.425.000 S auf 2.825.000 S zu erhöhen.

Antrag des GR. Kummelhardt:

Erhöhung der Post 520/8 von 1200 S auf 6000 S behufs erweiterter Erprobung von Radioanlagen.

Folgende Anträge, die in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und Stadtsenates als Minderheitsanträge angemeldet wurden, werden von der Vorsitzenden GR. Marie Bock der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des GR. Zimmerl:

Der Sondervoranschlag Nr. 33 ist nicht nach Bäderngruppen, sondern nach Betrieben zu zerlegen und feinerzeit auch im Rechnungsabschlusse die Betriebsrechnung für jede Badeanstalt gesondert auszuweisen.

Antrag des WB. Hof, der von ihm in der Gemeinderatssitzung wiederholt wird:

Die Gemeinde Wien wolle sofort Verhandlungen mit dem zuständigen Bundesministerium einleiten und alles daransetzen, daß diese für die Allgemeinheit so wichtige Angelegenheit (Ausbau der Reichsbrücke) raschestens zu einer günstigen Lösung gebracht wird.

Folgender Antrag des GR. Ing. Wiber wird abgelehnt:

Die Aufwendungen für Straßenerhaltung und Straßenbau sind um 5.000.000 S zu erhöhen.

Ferner werden folgende Anträge von der Vorsitzenden GR. Marie Bock der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt:

Anträge des G.R. Ing. Viber:

1. Die der Verwaltungsgruppe V zustehenden Angelegenheiten des Voranschlags sind, bevor sie an den Finanzausschuß geleitet werden, dem Ausschuß für technische Angelegenheiten zur Beratung zuzuweisen.

2. Bei den im Voranschlag gebrachten Ansätzen über Wertabschreibungen sind überall die Ziffern über den Gesamtwert, von welchem die Abschreibung geschieht, zu nennen.

3. Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Unternehmer für Straßenneubau und Straßenwiederherstellung zu verhalten, auf die möglich geringste Störung des Verkehrs besonders Rücksicht zu nehmen und die Einhaltung dieser Weisung dauernd zu überwachen.

4. Das Stadtbauamt wird beauftragt, bei Anlage von Müllablageplätzen und sonstigen Objekten, die auf die sanitären Verhältnisse Wiens Einfluß haben, das Einvernehmen mit den für die sanitären Verhältnisse verantwortlichen Verwaltungsstellen zu pflegen, damit ein neuerlicher Fehlgriff wie bei der Müllanlage in der Lazenburger Straße künftig vermieden bleibt.

Anträge der G.R. Marie Wielisch:

1. In den öffentlichen Anlagen und bei den Endstationen der Straßenbahn (Ausflugsorte) ist eine Vermehrung der Gartenbänke vorzunehmen.

2. Bei der vorgesehenen Vergrößerung des Bades „Schwedenbrücke“ ist für eine gärtnerische Ausgestaltung vorzusorgen.

3. Bei Neuerrichtung von öffentlichen Anstandsorten ist auf die äußeren Bezirke (Ausflugsorte) Rücksicht zu nehmen.

4. Die Reparaturen der öffentlichen Brunnen sind sogleich vorzunehmen und Absperrungen zu vermeiden.

Anträge des G.R. Dr. Ing. Hengl:

1. Im Jahre 1929 sind im 19. Bezirke außer den im Ausweise 11 aufgezählten Straßen auch noch die Sandgasse und die Hohe Warte von der Endstation der Linie G₂ der städtischen Straßenbahn bis zur Armbrustergasse auf elektrische Straßenbeleuchtung umzustellen.

2. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird beauftragt, dem Wiener Landtage ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche das Gesetz betreffend die Versorgung der Stadt Wien mit Trink- und Nutzwasser dahingehend abändert, daß auch Siedlern und landwirtschaftlichen Betrieben der über das gebührenfreie Ausmaß hinausgehende Wassermehrverbrauch gegen eine Gebühr von 4 g per Kubikmeter berechnet wird.

Antrag des G.R. Hörmayer:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird beauftragt, sofort die Vorarbeiten für die Schaffung eines städtischen Bades im Bezirksteil Donaustadt zu treffen und die erforderlichen Kredite so rechtzeitig anzusprechen, daß mit dem Bau noch im Jahre 1929 begonnen werden kann.

Anträge des G.R. Ing. Schelz:

1. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird beauftragt, zur Erleichterung und Sicherung des Personenverkehrs zwischen dem 20. und 21. Bezirke dem Ausschuß für technische Angelegenheiten einen Entwurf für die Errichtung eines Gehsteiges an der Nordbahnbrücke über den Handelskai und die Geleise der Donauuferbahn vorzulegen und die zur Durchführung notwendigen Verhandlungen mit der Bundesbahndirektion ehestens einzuleiten.

2. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird beauftragt, zur Erleichterung des Personenverkehrs zwischen dem inneren Teile des 20. Bezirkes und dem Bezirksteile Zwischenbrücken dem Ausschusse für technische Angelegenheiten einen Entwurf für den Bau eines Gehsteiges über die Bahnhofanlage der Nordwestbahn im Zuge der Wallenstein-

straße vorzulegen und die zur Durchführung notwendigen Verhandlungen mit der Bundesbahndirektion ehestens aufzunehmen.

Antrag des G.R. Daffinger:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

In Würdigung der großen Verdienste, die sich der im Jahre 1925 verstorbene Gemeinderat Hans Angeli um das städtische Bäderwesen und den Schwimmsport erworben hat, wird zur Ehrung seines Andenkens das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad „Hohe Warte“ in „Angeli-Bad“ umbenannt.

Berichterstatter G.R. K o r d a (für die Verwaltungsgruppe VI).

(Redner in der Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe VI: W. H o ß.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 56 Minuten nachts.)

Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1928, 3 Uhr 55 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, W. H o ß und die G.R. Weigl und Marie Bod.

1. Die G.R. Haider, Rogler und Cäcilie Lippa sind entschuldigt.

Fortsetzung der Beratung über

2. B. J. 3600, B. 8. V o r a n s c h l a g der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Berichterstatter G.R. K o r d a (für die Verwaltungsgruppe VI).

(Redner in der Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe VI: Die G.R. Dr. Ing. Hengl, Marie Schlöfing, Preyer, Wischmann und Höppeler.)

Folgender Antrag des G.R. Dr. Ing. Hengl wird abgelehnt:

Die Post 615 „Förderung der Landeskultur“ wird auf 50.000 S erhöht.

Folgende in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und Stadtsenates als Minderheitsanträge angemeldeten Anträge des G.R. Kummelhardt werden abgelehnt:

1. Die freiverdenden Fleischstände in der Großmarkthalle sind an bodenständige Wiener Fleischhauer zu vergeben.

2. Das Pädagogische Institut der Stadt Wien ist aufzulassen.

Ferner werden folgende Anträge abgelehnt:

Antrag des G.R. Dr. Ing. Hengl:

Die landwirtschaftliche Hauptkörperschaft des Bundeslandes Wien ist zur Einsendung eines die verschiedenen Gruppen der Wiener Landwirtschaft umfassenden Verwendungsplanes zu veranlassen, welcher Plan weitgehend zu berücksichtigen ist.

Anträge der G.R. Marie Schlöfing:

Der Gemeinderat spricht den Wunsch aus:

1. Bei Einführung neuer Lehr- und Lesebücher in öffentlichen Schulen ist gemäß der §§ 6, 9, 45 des Reichsvolksschulgesetzes und der §§ 19, 185 der Schul- und Unterrichtsordnung das Recht der Lehrerschaft auf Mitberatung durch die Lehrerkonferenzen zu wahren.

2. Die Volks- und Hauptschulen sind mit den für den katholischen Religionsunterricht vorgeschriebenen Diözesangebüchern sowie mit Klassenlektüre für den katholischen Religionsunterricht zu beliefern.

Folgende Anträge werden vom Vorsitzenden G.R. Weigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Anträge des G.R. Dr. Ing. Hengl:

1. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, dem Wiener Landtage binnen vier Wochen eine Gesetzesvorlage über den Verkehr mit Direktträgerreben zu unterbreiten, wobei der Entwurf des österreichischen Weinbauausschusses tunlichst zu berücksichtigen ist.

2. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, dem Wiener Landtage binnen acht Wochen den Entwurf eines Elementarschadensgesetzes zu unterbreiten, wobei die Grundsätze des in Niederösterreich beschlossenen einschlägigen Gesetzes weitestgehend zu übernehmen sind.

Anträge der G.R. Marie Schlöfingcr:

1. Der Gemeinderat wolle beschließen:
Die Reinigung der Fenster in den Schulgebäuden hat jeden zweiten Monat zu erfolgen.

2. Der Gemeinderat wolle beschließen:
Die im Schulgebäude 8. Lerchengasse 19 zu Zwecken der Jugendherberge verwendeten Klassenzimmer sind für den Unterricht frei zu machen und die Herberge anderswo unterzubringen.

Berichterstatter G.R. Linder (für die Verwaltungsgruppe VII).

(Redner in der Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe VII: Die G.R. Dr. Kolassa und Stöger.)

Folgende Anträge des G.R. Dr. Kolassa, die in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Stadtjenates durch G.R. Zimmerl als Minderheitsanträge angemeldet worden waren, werden abgelehnt:

1. Die Ansätze der Rubrik 703 „Wiener Gemeindegewache“ werden gestrichen.

2. Die Protokolle über die Gemeinderatsitzungen sind durch stenographische Aufnahme der Debatten zu ergänzen, in Druck zu legen und zu veröffentlichen.

3. Die Liste der in den Gemeindeverband aufgenommenen Parteien ist nach jeder Sitzung des betreffenden Ausschusses im Amtsblatte der Stadt Wien unter Angabe von Namen, Beruf und Adresse zu veröffentlichen.

Berichterstatter W.B. Emmerling (für die Verwaltungsgruppe VIII).

Die Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII wird gleichzeitig mit der Debatte über

3. P. 3. 4000, P. 9. Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1929 abgeführt.

(Redner: Die G.R. Zimmerl, Ing. Schelz und W.B. Hofz. — Während der Rede der G.R. Marie Schlöfingcr übernimmt W.B. Hofz den Vorsitz, den er während der Rede des G.R. Wiszmann an G.R. Marie Voel abgibt. Während der Rede des G.R. Höppeler übernimmt G.R. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des G.R. Dr. Kolassa wieder an G.R. Marie Voel abgibt. Während der Rede des G.R. Zimmerl übernimmt neuerlich G.R. Weigl den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 59 Minuten nachts.)

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2373

5.5% jederzeit abhebbar
6% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6.5% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

PARTEIENVERKEHR:

Montag bis Freitag von 9 bis 13 und
13.15 bis 15 Uhr. Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Stadtjenat und Finanzausschuß. Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 27. November 1928.

Vorsitzende: Die W.B. Emmerling und Hofz und G.R. Broczhner.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Breitner, Kofrba, Linder, Richter, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, die StRe. Kunzschak, Dr. Alma Mokko und Kummelhardt, die G.R. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranel, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer und Dr. Kritschka, Sen.R. Dr. Urban, die Mag.Re. Dr. Forkl und Dr. Edensberger, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsOb.R. Riß und Kontr.AmtsR. Hausberger.

Entschuldigt: Bgm. Seiß.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler und Verw.Roär. Eidher.

W.B. Emmerling eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 3600, G.R.A. II, 445, M.Mbt. 4, R.V. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Eröffnung der Spezialdebatte.

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe II.

G.R. Zimmerl wiederholt seinen Antrag vom 23. November 1928:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, in der Landesregierung eine Gesetzesvorlage einzubringen, welche das Gesetz vom 18. März 1927, L.-G.-Bl. Nr. 21, betreffend die zeitliche Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Bauführung dahin abändert, daß der darin festgesetzte Endtermin, der die Voraussetzung für die Befreiung bildet, bis 31. Dezember 1931 erstreckt wird.

Der Antrag wird abgelehnt.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

StR. Kummelhardt stellt den Antrag:

Im Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. Nr. 126, ist im § 6, Absatz 2 die Bestimmung, wonach der Nachfolger im Betriebe, unbeschadet seines Rechtes zum Rückgriff auf seine Vorgänger für die Abgabenrückstände seiner Vorgänger haftet, zu streichen.

Der Antrag wird abgelehnt.

GR. Zimmerl stellt folgende Anträge:

1. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, im Sinne der Gesetze über die Nahrungs- und Genussmittelabgabe, sowie der Lustbarkeitsabgabe das Prinzip der Pauschalierung, beziehungsweise Abfindung in allen jenen Fällen zur Anwendung zu bringen, die hiezu geeignet erscheinen.

2. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, in der Landesregierung ungefäunt eine Gesetzesvorlage einzubringen, welche die mit Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. Nr. 10/24, bis 31. Dezember 1932 verlängerte Wirksamkeit des Gesetzes über die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauche von Gas und elektrischem Strom (Wasserkraftabgabe) mit 31. März 1929 für erloschen erklärt.

Die Anträge werden abgelehnt.

GR. Angermayer stellt den Antrag:

Der Ansatz der Ausgabrubrik 204, Post 4 „Kleinrentnerhilfe“ wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 31. Mai 1927 auf den Betrag von 1.000.000 S erhöht.

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe II werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtjenate genehmigt.

Berichterstatter StR. Speiser:

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe I.

Nach den einleitenden Worten des Referenten und der Spezialdebatte über die Post 1 dieser Gruppe wird die Sitzung geschlossen. Schluß der Sitzung 7/4 Uhr.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 28. November 1928.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, die WB. Emmerling und Hoß und GR. Broczhner.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Breitner, Kofrda, Linder, Richter, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, die StRe. Kunschak, Dr. Alma Mokko und Kummelhardt, die GR. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Dr. Neubauer, Schafranel, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer und Dr. Kritschka, Mag.R. Dr. Leppa, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsDions.R. Kirchhofer, Kontr.AmtsOb.R. Riß und Kontr.AmtsR. Biegler.

Entschuldigt: GR. Meidl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler und Verw.Roär. Sidher.

WB. Emmerling eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 3600, G.R.N. II, 445, M.Ubt. 4, N.B. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Fortsetzung der Spezialdebatte.

In Verhandlung steht der Voranschlag der Verwaltungsgruppe I.

StR. Kummelhardt stellt den Antrag: Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII hat dem gemeinsamen Ausschusse in der heutigen Sitzung und dem Gemeinderate in der Sitzung vom 30. November 1928 einen Bericht über die Ergebnisse der Untersuchungen über den Hauseinsturz im 9. Bezirke zu erstatten.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII erstattet den gewünschten Bericht und sagt für die zitierte Gemeinderatsitzung eine ausführliche Berichterstattung zu.

StR. Kummelhardt stellt weiters folgende Anträge:

1. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III oder der Herr Bürgermeister hat an die Fürsorgeinstitute einen Erlaß hinauszugeben, in dem den Fürsorgeräten bei Ausübung ihres Amtes das Befragen der Befürsorgten nach ihrer Parteizugehörigkeit bei Mandatsverlust verboten ist.

Der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

2. Die Ausgabrubrik 102/16 „Aushilfen“ ist von 50.000 S auf 70.000 S und die Ausgabrubrik 102/17 „Gehaltsvorschuße“ von 20.000 S auf 40.000 S zu erhöhen.

Der Antrag wird abgelehnt.

StR. Kunschak bemängelt die Bezeichnung „Pensionsparteien“ bei der Post „Wiener Gemeindegewache“.

Die sinngemäße Umänderung der Bezeichnung dieser Post wird zugesagt.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe I werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtjenate genehmigt.

Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 3. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die WB. Emmerling und Hoß und GR. Broczhner.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Breitner, Kofrda, Linder, Richter, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, die StRe. Dr. Alma Mokko und Kummelhardt, die GR. Binder, Blum, Hieß, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranel, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner Mag.Dior. Dr. Karil, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Mag.R. Dr. Leppa, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsDions.R. Kirchhofer und Kontr.AmtsR. Biegler.

Entschuldigt: Bgm. Seiß, StR. Kunschak und GR. Angermayer.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler und Verw.Roär. Sidher.

WB. Hoß eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 3600, G.R.N. II, 445, M.Ubt. 4, N.B. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe III.

StR. Dr. Alma Mokko stellt folgende Anträge:

1. Die in der offenen Fürsorge geltenden Richtlinien sind abzuändern, und zwar: Die unterste Grenze der Erhaltungsbeiträge ist von 9 auf 12 S zu erhöhen; die Wartefrist bei Ansuchen um Erhöhung des Erhaltungsbeitrages ist von 1 auf 1/2 Jahr zu kürzen; Freigabe der Erhöhungsquote nach den individuellen Erfordernissen; sofortige Zuerkennung des Höchsterhaltungsbeitrages (40 S) an erwerbsunfähige Bedürftige über 70 Jahre.

2. Die Ausgabrubrik 301/1a „Erhaltungsbeiträge“ ist von 10.400.000 S auf 15.000.000 S zu erhöhen.

3. Dem Charitasverband ist eine Subvention von 80.000 S zu gewähren.

Die Anträge werden abgelehnt.

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Ailerstraße 6

GR. Binder stellt den Antrag:
Bedürftigen und sonst nicht unterstützten Personen ist die Höchstgrenze des Erhaltungbeitrages zuerkennen.
Der Antrag wird abgelehnt.
Der Magistratsdirektor gibt Aufklärungen über das Verhältnis des Bürgerhospitalfonds zur Gemeinde Wien.
Die Ansätze der Verwaltungsgruppe III werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtjenate genehmigt.
Schluß der Sitzung ¼8 Uhr.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 4. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die WB. Emmerling und Hoß und GR. Broczhner.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Breitner, Kofrda, Linder, Richter, Speiser und Weber, die StRe. Kunschak, Dr. Alma Mokko und Kummelhardt, die GR. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer und Dr. Pawlik, Mag.R. Dr. Leppa, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.Amt.DionsR. Kirchofer, Kontr.AmtsOb.R. Riß und Kontr.AmtsR. Biegler.

Entschuldigt: Bgm. Seiß und amtsf. StR. Dr. Tandler.

Schriftführer: Berv.Sekr. Feiler und Berv.Koär. Sidher.

WB. Emmerling eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 3600, G.M.A. II, 445, M.Ab. 4, R.B. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe IV.

GR. Zimmerl stellt folgende Anträge:

1. Die im Sondervoranschlag „Städtische Wohnhäuserverwaltung“ bisher unter dem Untertitel „Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ gemeinschaftlich für alle diese Gebäudegruppen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben sind in Zukunft sowohl im Sondervoranschlage, als auch im Sonderrechnungsabschlusse der städtischen Wohnhäuserverwaltung getrennt nach jeder dieser Gruppen auszuweisen.

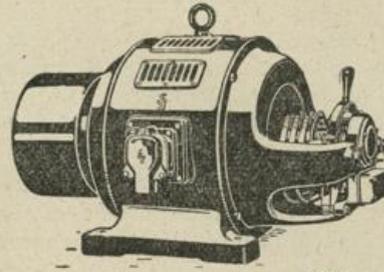
Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe IV wird aufgefordert, dem Gemeinderate noch vor der Beratung des Voran schlages einen nach diesen Gesichtspunkten verfaßten Nachtrag zum Sondervoranschlage vorzulegen.

2. In den Sondervoranschlägen und Sonderrechnungsabschlüssen „Wohnungs- und Siedlungswesen“ sind im Abschnitte II die Ausgaben für Wohnhaus- und Siedlungsbauten getrennt für Wohnhaus- und Siedlungsbauten und innerhalb dieser beiden Gruppen getrennt für die Fertigstellung von Bauten und für Neubauten auszuweisen.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe IV wird aufgefordert, dem Gemeinderate noch vor der Beratung des Voran schlages einen nach diesen Gesichtspunkten verfaßten Nachtrag zum Sondervoranschlag „Wohnungs- und Siedlungswesen“ vorzulegen. Die Anträge werden angenommen.

ÖSTERREICHISCHE SIEMENS-SCHÜCKERT-WERKE

WIEN, XX., ENGERTHSTRASSE 150



2204

Bau vollständiger Kraftwerke und Anlagen zur Uebertragung und Ausnützung elektrischer Energie, Planung und Ausführung vollständiger elektrischer Bahnanlagen. Elektrolastkarren Licht- und Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge.

Maschinenfabriken:

Wien, XX., Engerthstraße 150.
Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Kabelwerk:

Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Technisches Büro:

Wien, VI., Mariahilfer Straße 7.

3. Die Aufbringung der Mittel zur Bestreitung der Kosten der Wohnungs- und Siedlungsbauten hat nicht aus laufenden Einnahmen, sondern durch Aufnahme einer Anleihe zu erfolgen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe IV werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtjenate genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter:

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe V.

StR. Dr. Alma Mokko stellt den Antrag:

Die Ausgabe rubrik 501/1a „Erhaltung der Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe; bauliche Erhaltungskosten“ ist von 11.000 S auf 50.000 S zu erhöhen.

Der Antrag wird abgelehnt.

GR. Zimmerl stellt den Antrag:

Der Sondervoranschlag Nr. 33 „Betrieb Bäder“ ist nicht nach Bädern, sondern nach Betrieben zu zerlegen und seinerzeit auch im Rechnungsabschlusse die Betriebsrechnung für jede Badeanstalt gesondert auszuweisen.

Der Antrag wird abgelehnt, jedoch die Vorlage einer diesbezüglichen Aufstellung vom amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe V zugesagt.

Hierauf werden die Verhandlungen abgebrochen.

Schluß der Sitzung ¼8 Uhr.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 5. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die WB. Emmerling und Hoß und GR. Broczhner.

Anwesende: Die amtsf. StRe. Breitner, Kofrda, Linder, Richter, Speiser und Weber, die StRe. Dr. Alma Mokko und Kummelhardt, die GR. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsOb.R. Riß und Kontr.AmtsR. Hausberger.

Isothermol

Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 2313

Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**
Leithastr. 5 oskar

Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. A-21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2376

Entschuldigt: Bgm. Seitz, amtsf. StR. Dr. Tandler und StR. Kunschak.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler und Verw.Koär. Eidher.

WB. Hoß eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 3600, G.N.U. II, 445, M.Abt. 4, R.V. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

In Verhandlung steht der Voranschlag der Verwaltungsgruppe V.

StR. Kummelhardt stellt folgende Anträge:

1. An der Straßenbahnkreuzung Währinger Straße—Rufsdorfer Straße im 9. Bezirke ist eine öffentliche Uhr aufzustellen. Der Antrag wird angenommen.

2. Die Ausgabrubrik 520/8 „Erprobung von Radioanlagen“ ist von 1200 S auf 6000 S zu erhöhen.

Der Antrag wird abgelehnt.

GR. Zimmerl stellt folgenden Antrag:

1. Im Sondervoranschlage Nr. 38 „Brücken- und Wasserbauten“ ist unter „Investitionen“ als Kreditpost 4 für den Bau der Hafnbrücke über den Donaukanal im Zuge der ersten Heidequerstraße im 11. Bezirke als erste Baurate ein Betrag von 1.400.000 S einzustellen und demgemäß im Voranschlage die Ausgabrubrik 514/2 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ von 1.425.000 S auf 2.825.000 S zu erhöhen.

Der Antrag wird abgelehnt.

WB. Hoß stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Wien wolle sofort Verhandlungen mit dem zuständigen Bundesministerium einleiten und alles daransetzen, daß die für die Allgemeinheit so wichtige Angelegenheit des Umbaus der Reichsbrücke raschestens zu einer günstigen Lösung gebracht wird. Der Antrag wird abgelehnt.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe V werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtsenate genehmigt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe VI.

StR. Kummelhardt stellt folgende Anträge:

1. Die freiverdenden Fleischstände in der Großmarkthalle sind nur an bodenständige Wiener Fleischhauer zu vergeben.

2. Das Pädagogische Institut der Stadt Wien ist aufzulösen. Die Anträge werden abgelehnt.

3. Den Mitgliedern des gemeinsamen Ausschusses ist eine Aufstellung der Kosten, die das Pädagogische Institut verursacht, vorzulegen.

4. Den Mitgliedern des gemeinsamen Ausschusses ist ein Verzeichnis der am Pädagogischen Institute dozierenden Lehrkräfte vorzulegen.

Die Anträge werden vom Finanzausschuße abgelehnt, jedoch vom Stadtsenate angenommen.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VI werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtsenate genehmigt.

Schluß der Sitzung 7 Uhr.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 10. Dezember 1928.

Vorsitzende: Die WB. Emmerling und Hoß und GR. Broczhner.

Anwesende: Bgm. Seitz, die amtsf. StRe. Breitner, Kofrda, Linder, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber, die StRe. Kunschak, Dr. Alma Moško und Kummelhardt, die GR. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl, Ob-

Mag.R. Dr. Neumayer, Mag.R. Dr. Leppa, die Sen.Re. Dr. Hornek und Dr. Urban, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsDions.R. Kirchhofer und Kontr.-AmtsR. Biegler.

Schriftführer: Verw.Sekr. Feiler und Verw.Koär. Eidher.

WB. Emmerling eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung 4 Uhr.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 3600, G.N.U. II, 445, M.Abt. 4, R.V. 69.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe VII.

GR. Zimmerl stellt folgende Anträge:

1. Die Ansätze der Ausgabrubrik 703 „Wiener Gemeindefache“ sind zu streichen.

2. Die Liste der in den Heimatverband Aufgenommenen ist in den Amtsblättern zu veröffentlichen.

3. Die Protokolle über die Gemeinderatssitzungen sind durch stenographische Aufnahme der Debatten zu ergänzen, in Druck zu legen und zu veröffentlichen.

Die Anträge werden abgelehnt.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VII werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtsenate genehmigt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

Zur Verhandlung gelangt der Voranschlag der Verwaltungsgruppe VIII.

Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VIII werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtsenate genehmigt.

Zur Verhandlung gelangt „Bilanz und Bedeckung des Voranschlages. Die Ansätze in „Bilanz und Bedeckung“ werden im Sinne des Magistratsantrages vom Finanzausschuße und Stadtsenate genehmigt.

Damit ist die Beratung des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1929 erledigt und wird das Geschäftsstück dem Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 3678, G.N.U. II, 453, Str.V. 5142.) Städtische Straßenbahnen: Bilanz für 1927.

WB. Hoß stellt folgende Anträge:

1. Die Direktion der Städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, bezüglich der direkten Führung der Linien 32 und 132 bis zum Kai (Ehlinggasse) ehestens entsprechende Vorschläge zur Beratung vorzulegen. Sollte jedoch die Direktion der Städtischen Straßenbahnen in der Lage sein, nachzuweisen, daß begründete Umstände vorhanden sind, die derzeit eine direkte Führung der Linien 32 und 132 bis zur Ehlinggasse selbst nur versuchsweise nicht möglich machen, so erlaube ich, daß die Direktion ehestens die derzeitigen ungünstigen Anschlußverhältnisse der Linien 32 und 132 an die Linie 31 am Spitz auf Grund des bei der Kommission in Floridsdorf am Spitz am 26. Juni 1928 besprochenen Vorschlages abstellt.

2. Die Direktion der Städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, mit Rücksicht auf die vor Monaten vorgenommene Probefahrt und Aufstellung von Haltestelleständern die in Aussicht genommene Autobuslinie in den 21. Bezirk ehestens zur Ausführung zu bringen.

Die Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

GR. Angermayer stellt folgenden Antrag:

Die Linien 61 und 63 werden in der verkehrstarken Zeit durch eingeschobene Züge verstärkt, die nur von der Oper bis zur Reiprechtsdorfer Straße verkehren.

Der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

StR. Kummelhardt stellt folgenden Antrag:

Die Haltestelle Mferstraße Ecke Lange Gasse auf der Linie Ring—Hernalser Gürtel ist zur Dreifaltigkeitskirche zu verlegen.

Onstmerenifur!

Sorfont dan frimifun Raifun,
 dan inübnctroffunnn Tunngzeit Elia Bollon

2237

„Semperit“, österr.-amer. Gummiwerke A.-G., Wien, IV., Argentinierstraße 24, Telephon U-43-0-60 Serie.

Der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

StR. Speiser erstattet bezugnehmend auf den Antrag des StR. Kunschak vom 23. November 1928 einen Bericht über das Ergebnis der Untersuchung über die Vorkommnisse bei den Personalvertretungswahlen im Bahnhofe Hernals.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Erfolgswiffern der Bilanz der Städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1927 werden im Sinne des Direktionsantrages vom Finanzausschusse und Stadtjenate genehmigt und das Geschäftstüdt dem Gemeinderate vorgelegt.

(P. Z. 3676, G.R.N. II, 451, G.W. 4082.) Städtische Gaswerke; Bilanz für 1927.

StR. Zimmerl stellt folgenden Antrag:

Die von den Konsumenten von Gas und elektrischem Strom geleisteten Vorauszahlungen werden denselben in der Weise rückvergütet, daß ihnen jene Mengen von Gas, beziehungsweise elektrischem Strom, die sie um den Betrag der geleisteten Vorauszahlung nach den feinerzeitigen Preisen hätten beziehen können, unentgeltlich geliefert werden.

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Erfolgswiffern der Bilanz des Städtischen Gaswerkes für das Jahr 1927 werden im Sinne des Direktionsantrages vom Finanzausschusse und Stadtjenate genehmigt und das Geschäftstüdt dem Gemeinderate vorgelegt.

(P. Z. 3677, G.R.N. II, 452, G.W. 2918.) Städtische Elektrizitätswerke; Bilanz für 1927.

(P. Z. 3679, G.R.N. II, 454, L.U. 150.) Städtische Leichenbestattung; Bilanz für 1927.

(P. Z. 3680, G.R.N. II, 455, Brh.) Brauhaus der Stadt Wien; Bilanz für 1927.

(P. Z. 3681, G.R.N. II, 456, Anf.U.) Städtische Ankündigungsunternehmung; Bilanz für 1927.

(P. Z. 4000, G.R.N. II, 464.) Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Verwaltungsjahr 1929.

Die Erfolgswiffern der Bilanzen der obangeführten Unternehmungen für das Jahr 1927 sowie die Ansätze der Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmungen für das Verwaltungsjahr 1929 werden im Sinne der Direktionsanträge vom Finanzausschusse und Stadtjenate genehmigt und die Geschäftstüdt dem Gemeinderate vorgelegt.

Schluß der Sitzung ¼8 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Jänner 1929:

1., 6., 7., 20. Bezirk:	2., 9., 16., 23., 30.
	16. " 9., 13.
	14. " 2., 16., 30.
	21. " 8., 15., 22., 29.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 17. bis 23. Dezember 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 16.546 q (— 2104), Kartoffeln 10.919 q (— 4533), Obst 10.474 q (— 1969), Agrumen 11.564 q (+ 6414), Butter 238'4 q (— 4'5), Eier 1.285.500 Stüd (+ 168.800).

Auf dem Rindermarkte war gegen die Vorwoche der Auftrieb um 729 Stüd Rinder größer. Es notierten: Inländische Ochsen 95 bis 180 g, ungarische 90 bis 205 g, rumänische 90 bis 197 g, jugoslawische IIa 125 bis 152 g, IIIa 90 bis 122 g, tschechoslowakische Ia 200 bis 220 g, Stiere 95 bis 130 g, Kühe 82 bis 125 g, Büffel 59 g, Weinvieh 50 bis 80 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten lebende Kälber 130 bis 210 g, ausgeweidet 200 bis 290 g, Fleischschweine 210 bis 270 g, Fetteschweine 250 bis 280 g, Lämmer 140 bis 220 g, Schafe im Fell IIa 140 bis 160 g, IIIa 120 g, ohne Fell 120 bis 220 g, Ziegen IIa 120 bis 140 g, IIIa 90 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 165 bis 240 g, Fetteschweine 190 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 109'5 Waggons mit 721'7 Tonnen, waren somit um 3'5 Waggons mit 13'8 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Die Zufuhren per Achse vom flachen Lande waren an Kälbern und Schweinen größer, an Rindfleisch dagegen geringer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche teurer: Kalbfleisch bis 20 g (200 bis 380), Kalbschnitzel um 20 g (450 bis 660), abgezogenes Schweinefleisch 20 g (280 bis 420), Jungschweinefleisch 20 g (260 bis 340), Rauchfleisch 20 g (260 bis 440). Die Zufuhren am Wildbret- und Geflügelmarkte waren mit Rücksicht auf Weihnachten stärker beschickt als in der Vorwoche, im Vergleiche zur Weihnachtswoche des Vorjahres aber bedeutend geringer. Die Preise

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.



Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
 Preislisten, Prospekte, Kostenanschl., Ingenieurbes. kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.

Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A 27-5-80 Serie

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A 14-5-20 und A 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

für Geflügel haben sich erhöht. Am Samstag herrschte bei allen Detailständen lebhafter Verkauf. Am Geflügel- und Wildbretmarkt waren die Käufer bei den Verkaufsständen angestellt.

Auf dem Zentralfischmarkt wurden zugeführt: Angler 1292 kg 290 g, Kabeljau 43.770 kg 155 g, Seelachs 16.400 kg 130 g, Hechte lebend (Niederösterreich) 80 kg 200 bis 400 g, (Burgenland) 460 kg 200 bis 350 g, Karpfen lebend (Burgenland) 1550 kg 280 bis 300 g, (Jugoslawien) 50.200 kg 280 bis 340 g, (Steiermark) 6000 kg 340 g, (Ungarn) 49.130 kg 280 bis 340 g, Schille (Rußland) 2000 kg 270 bis 300 g, Weißfische lebend (Niederösterreich) 560 kg 160 g, tot (Niederösterreich) 1961 kg 100 bis 120 g, tot (Oberösterreich) 600 kg 100 bis 120 g, Brachsen lebend (Niederösterreich) 180 kg 200 g, Barben lebend (Niederösterreich) 36 kg 300 g, Kerfinge lebend (Niederösterreich) 506 kg 200 bis 220 g; alles pro 1 kg im Großhandel.

Baubewegung

vom 22. bis 28. Dezember 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Versehiedene Bauten.

1. Bezirk: Kellergewölbe, Elisabethstraße 12, von Gebrüder Böhler & Komp., Bauführer A.-G. für Bauwesen Ing. A. Spritzer (30071).
- " " Abortanlage, Graben 29 a, Bauführer Oskar Nell, Felig Sauer's Nachfolger Pribel, Schiegl & Nell, Bm. (30109).
2. Bezirk: Geschäftsunterteilung, Ennsstraße 3, von Ignaz Karolhi, Bauführer Hans Vater, Bm. (30035).
3. Bezirk: Tramauswechslung, Hegergasse 19, Bauführer Czernilofsky & Kobierski, Bm. (30040).
4. Bezirk: Deckenauswechslung, Wiedner Hauptstraße 44, von Georg Löw, Bauführer Baunternehmung Karl Lega (30034).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Margaretenstraße 153, von S. Kocar, Bauführer Dr. Ing. H. Ungethüm, Bm. (30031).
6. Bezirk: Badezimmer, Grabnergasse 10, von J. Sager, Bauführer Em. Liebesitz, Bm. (30107).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Ruzdorfer Straße 35, von Josef Honek, Bauführer Josef Seibel, Bm. (30132).
11. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Badezimmer und kleinere Abpflüchtungen, Simmeringer Hauptstraße 81, von Franz Schweder, Bauführer Rupert Pokorny, Bm. (4613).
- " " Drei Garagen, Simmeringer Hauptstraße 80, von Siegmund Saunders, Bauführer Richard Himmel, Bm. (4636).

18. Bezirk: Gartenhaus, Havelgasse, Ecke Rupoltengasse, Einl.-Z. 391, Pöbleinsdorf, von Rudolfine Brackl, Bauführer W. Hartl, Bm. (5052).
- " " Gartenhaus, Pöbleinsdorfer Straße 196, von Leopoldine Nieder, Bauführer Ludwig Geiger, Bm. (5165).
20. Bezirk: Vergrößerung der Geschäftsunterteilung, Karl Meißel-Straße 4, von Josef Feldmann & Komp., Bauführer Johann Dobias, Bm. (30175).
21. Bezirk: Bauliche Umgestaltungen, Mühlstüttelgasse 65, von Andreas und Josefa Grimm, Bauführer Matthias Pöschko, Bm. (4895).
- " " Schuppen, Prager Straße 126, von der Firma Leber & Komp., Bauführer Josef Neubauer, Bm. und Bm. (4902).
- " " Zubau, Floridusgasse 73, von F. Kouril, Bauführer Franz Hopp, Bm. (4952).
- " " Holzerner Schuppen, Floridusgasse 57, von Adolf Krautschneider, Bauführer Josef Donner, Bm. (4953).
- " " Waschlüchzenzubau, Jenneweingasse 8, von Hermann und Antonie Schindler, Bauführer Josef Janouschek, Bm. (4961).

Abaptierungen.

1. Bezirk: Weiburggasse 4, Franz Scheibner, Bm. (30030).
- " " Gluckgasse 2, Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (30170).
3. Bezirk: Adamsstraße 12, Hans Zehethofer, Bm. (30167).
5. Bezirk: Franzensgasse 8, Ludwig Müller, Bm. (30108).
6. Bezirk: Proschkogasse 2, Dr. Ing. S. Ungethüm, Bm. (30032).
- " " Mariahilfer Straße 85/87, Ing. Fr. Gutmann, Bm. (30178).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 28, Union-Baugesellschaft (30182).
9. Bezirk: Pramergasse 7, K. Schnittler, Bm. (30128).
18. Bezirk: Michaelerstraße 25, von Ing. Christoph Zahn, Bm. (4697).
19. Bezirk: Billrothstraße 49, Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (3931).
20. Bezirk: Engelsplatz 14, Josef Hampel, Bm. (30146).

Demolierungen.

2. Bezirk: Schuppen, Nordbahnstraße 40/42, Fugbachgasse 22, von Ernst Zuhos, Bauführer L. F. Hofer, Bm. (30056).
- Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:**
2. Bezirk: Engerthstraße 199, von den städtischen Elektrizitätswerken (30086).
 18. Bezirk: Einl.-Z. 336, Kat.-Parz. 398/12, Neustift am Walde, von Franziska Hennewald (5730).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 382, Kat.-Parz. 319/2, 320/3, Unter-Döbling, von Moritz Fischer (3962).
 21. Bezirk: Zedlesee Straße, Volttagasse, Helmholtzgasse, O'Brien-Gasse, vom Kleingartenverein „Zedlesee“ (4897).
 - " " Floridusgasse 57, von Adolf Krautschneider (4922).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

2362 **STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER**
WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. 2370 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

Anbote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 818.

Schlosserbeflaggarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 1—3.

Anbotverhandlung am 7. Jänner 1929, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin Tür 37.

M. Abt. 15 a, 989.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „A“.

Anbotverhandlung am 7. Jänner 1929, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 7739.

Laufende Arbeiten

an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen und elektrischen Anlagen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1929.

Anbotverhandlung am 12. Jänner 1929, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 31. Dezember, $\frac{3}{9}$ Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße (Heft 101).
- 31. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheydgasse (Heft 101).
- 3. Jänner 1929. Wohnhausbau 21. Scheydgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 101).
- 3. Jänner 1929, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 1—3 (Heft 102).
- 3. Jänner 1929, $\frac{3}{9}$ Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße (Heft 102).
- 4. Jänner 1929, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Weyringerstraße 16/18 (Heft 102).
- 7. Jänner 1929, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 102).
- 7. Jänner 1929, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosserbeflaggarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 1—3 (Heft 104).
- 7. Jänner 1929, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 104).

12. Jänner 1929. Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen und elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 104).

2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaufanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht enogültig.

Wohnhausbau 4. Pechvalgasse.*)

Anbotverhandlung am 21. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Karl Rucker 352; Alois Kment 319; Ludwig Hrbel 459; Friedr. Strigl 387-20; Karl Hanauel 449-65; Franz Wagner 326-16;

für die Schlosserarbeiten: Florian Oboril 12.594-20; Heinrich Kotter 6580-30 (nur Gewicht); M. & R. Sirohy 13.929-70; Matthias Stubejch 7360-80 (nur Gewicht); Albert Barnert & Sohn 13.835-60; Leopold Kopriva & Sohn 12.786-50; Wilhelm Schmidt 6303-20 (nur Gewicht); Anton Wiesers Söhne 13.623-86; Josef Holub 14.133-10; Heiner Sedlacek 12.315-61; Ignaz Krausz & Komp. 14.019-50; „Wiemeq“ 13.819-50;

für die Anstreicherarbeiten mit Nachlaß in Prozenten (a = Arbeit, b = Material): Josef Prehorowicz a eigene Preise, b Voranschlagspreise; Ludwig Kubiczek a 5, b Voranschlagspreise; Karl Scherbaum a 6, b 4; Alfred Gzarnezki a 4, b Voranschlagspreise; Daniel & Fischer a und b 5; Franz Benesch a 5, b 3; Oskar Bilek a 3, b Voranschlagspreise; Artur Anton Weiß a und b Voranschlagspreise; Karl Vogel & Komp. a Voranschlagspreise, b 4; Emanuel Hadac a und b Voranschlagspreise; „Grundstein“ a und b Voranschlagspreise; Anton Huber a 2, b Voranschlagspreise; F. Bilek & F. Henhappel a und b 2; Hans Egon Groß a 2 Aufzahlung, b 5; Anton Krutz a und b 6; Alexander Riffel a 2, b Voranschlagspreise; „Austria“ a 2, b 3; Rob. Blümel a und b Voranschlagspreise; „Amag“ a und b Voranschlagspreise; Johann Adamel a 3, b 2; Karl Bazant a und b Voranschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Voranschlagspreise; Edmund Lang a 5, b Voranschlagspreise; Heinrich Brückner a 4, b 3; Felix Giuliani a und b Voranschlagspreise; Alois Kolb a 3-5, b Voranschlagspreise; Walter Bernhard a 7, b 2; W. Cervencel a 6, b 2; Franz Eigner a 2, b Voranschlagspreise; Rudolf Züttner a und b Voranschlagspreise; August Petschar a 3, b Voranschlagspreise; Leopold Spieller a und b Voranschlagspreise; Karl Köhler a und b Voranschlagspreise; E. & R. Kocznera a und b Voranschlagspreise; Karl Biezic a 3, b Voranschlagspreise; Matthias Stanko a 7, b 4.

Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel.*)

Anbotverhandlung am 24. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser(Beflag)-arbeiten: Robert Klappholz 106.728; Josef Marx 106.248; Karl Neumeier 96.752; Josef Hamata 117.650; Leopold Kopriva & Sohn 111.009; E. G. Ripl & Komp. 113.093; Heinrich Sedlacek 112.839; Josef Holub 99.481; Florian Oboril 113.059; Josef Knecht 94.404; Karl Rowak jun. 111.581; „Wiemeq“ 114.529; Ignaz Krausz & Komp. 114.947; D. Willisch & E. Hauschka 111.564; Anton Wiesers Söhne 109.400;

für die Anstreicherarbeiten mit Nachlaß in Prozenten (a = Arbeit, b = Material): Karl Biezic a 4; Alois Kolb a 2, b 3; Anton Weiß a und b Voranschlagspreise; Franz Benesch a 6, b 3; Karl Scherbaum a 6, b 4; Ludwig Kubiczek a 5, b 3; August Petschar a 3, b Voranschlagspreise; Anton Krutz a und b 6; Josef Prehorowicz a 6, bei Teilvergaben nur 3, b Voranschlagspreise; Karl Köhler a und b Voranschlagspreise; Ignaz Desterreicher a und b Voranschlagspreise; Walter Bernhard a 4, b 2; Robert Blümel a und b Voranschlagspreise;

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56. 2339

STAUSS ZIEGELGEWEBE

spart Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57-3-56

Heinrich Brückner a Voranschlagspreise, b 2; Franz Jilke jun. a 4, b 2; Anton Schafarik a 7, b 5; Emanuel Hadac a und b Voranschlagspreise; Karl Hanel a 5, b Voranschlagspreise; Danek & Fischer a und b 5; Matth. Stanko a 5, b 3; Franz Eigner a 2, b Voranschlagspreise; „Grundstein“ a und b Voranschlagspreise; Samuel Göllner a und b Voranschlagspreise; Karl Bazant a und b Voranschlagspreise; „Austria“ a 2, b 3; Johann Adamel a 3, b 2; Anton Hochreiter a und b Voranschlagspreise; „Amag“ a und b Voranschlagspreise; E. Zuderberg a und b Voranschlagspreise; Karl Vogel & Komp. a Voranschlagspreise, b 4; Edmund Lang a 5, b Voranschlagspreise; Alexander Riffel a 3, b Voranschlagspreise; Oskar Bielek a 3, b Voranschlagspreise.

Kundmachungen.

Verpachtung der Gemeindejagd im 13. Bezirke.

M.B. 13, 14391.

Wien, am 18. Dezember 1928.

Gemäß den §§ 15, 19 und 20 des Wiener Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, wird die Verpachtung der Jagd auf dem südlich des Wienflusses gelegenen Teil des 13. Bezirkes im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben. Die Versteigerung findet Dienstag den 15. Jänner 1929 um 9 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk, 13. Eduard Klein-Gasse 2, 2. Stock, Zimmer 4, statt. Die Verpachtung erfolgt für die Zeit vom 15. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1933. Der Ausrufspreis für den Jahrespachtzins beträgt 100 S. Bewerber haben vor der Versteigerung ein Badium von 100 S in Barem oder in Form eines mindestens auf diesen Betrag lautenden Einlagebuches der Zentralparkasse der Gemeinde Wien zu erlegen. Die weiteren Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen können im magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk, Einreichungsprotokoll, innerhalb der Amtsstunden bis zum Tage der Versteigerung eingesehen werden. Die Pachtungen werden dem Höchstbieter zugeschlagen, wobei jedoch Angebote solcher Personen, die gemäß den §§ 17 und 18 des Wiener Jagdgesetzes von der Pachtung ausgeschlossen sind, außer Betracht kommen. Zur Pachtung werden Personen, die gemäß § 40 des Wiener Jagdgesetzes von der Erlangung der Jagdkarte ausgeschlossen sind, nicht zugelassen. Sollte aus irgend einem Grunde im Sinne der Bestimmungen des Wiener Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall am Gemeindegelände eintreten, so erfährt der bei der Versteigerung erzielte Pachtzins eine Erhöhung oder Herabsetzung im Verhältnis des Zuwachses oder Abfalles.

Wiederbelegung von Schachtgräbern.

Nach dem 15. Februar 1929 werden die Schachtgräber in den Gruppen A bis J, VII, X und XXXVIII im Hernalser Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 31. Jänner 1929 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen; auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. Februar 1929 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungsauslagen ersetzen; über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 2509.)

Nach dem 1. März 1929 werden die Schachtgräber in den Gruppen A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, IIIa, IVa und Va im Ottaringer Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 16. Februar 1929 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen; auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. März 1929 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungsauslagen ersetzen; über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 3355.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 59 g. 2. Jung- und Stechvieh-

markt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 27 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 32 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 6 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 19 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 6 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M. Abt. 42, 2943/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 59 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 99 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 59 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 36 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 59 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M. Abt. 42, 2943/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 36 g, für ein Kalb auf 80 g, für ein Schaf oder Ziege auf 53 g, für ein Lamm oder Kit auf 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 16 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 - 18 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 59 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 59 g, für ein Kalb auf 27 g, für ein Schwein auf 32 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 64 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 80 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 6 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstillung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestelt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 36 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 18 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M. Abt. 42, 2943/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es stellt sich sonach der Stüdtarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 64 g, für Kälber per Stück auf 27 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Ferkel, Gemse, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 32 g, für Hirsche per Stück auf 64 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 25 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M. Abt. 42, 2943/IV.)

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten 2271

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A-15-1-27. Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweine-schlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es stellt sich sonach die Schlacht-gebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 27 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 39 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 18 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 32 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M.Abt. 42, 2943/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 59 g, für ein Schwein (Spanferkel) 32 g, für ein Kalb 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stückerisse der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 6 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 19 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 7 S 95 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 59 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 6 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 36 g, für ein Kalb 80 g, für ein Schaf oder eine Ziege 53 g, für ein Lamm oder Kitz 32 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 16 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 27 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 39 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 18 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 3 S 18 g.

Die Benützungsggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 80 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 6 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1929. (M.Abt. 42, 2943/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Fedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Jänner 1929.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. Z. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferchwein) beträgt 32 g. (M.Abt. 42, 2943/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 99 g, für ein Schwein auf 95 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 64 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 48 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 32 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;
nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 36 g, für ein Schwein auf 2 S 39 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 59 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 19 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 80 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

die einfache die doppelte Gebühr

für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 39 g	4 S 77 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 59 "	3 " 18 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 19 "	2 " 39 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 80 "	1 " 59 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 40 "	0 " 80 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 80 "	1 " 59 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 59 g, für ein Stück Fohlen auf 80 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 40 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g die einfache, 16 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 9 S 54 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 54 g, die halbe Gebühr auf 4 S 77 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1929 in Kraft. (M.Abt. 43, 4/1.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Jänner 1929.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 59 g.

Es stellt sich sonach

die volle die halbe Stückgebühr

für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 98 g	1 S 99 g
für ein Schwein auf	1 " 91 "	0 " 95 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 27 "	0 " 64 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 95 "	0 " 48 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 64 "	0 " 32 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 08 "	0 " 04 "

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

7. November 1928.

(Fortsetzung.)

Mühlgahner Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 15. Wurzbachgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft M. Pastas Nachfolger Ernst Beranek & Komp., Erzeugung von geprägten Siegelmarken und Etiketten, 6. Laimgrubengasse 12a. — Pürzl Maria, Gemischtwarenhandel, 10. Antonsplass 3. — Rath Rista, kunstgewerbliche Handarbeiten mit Ausnahme solcher, die an einen Befähigungsnachweis gebunden sind, 6. Mollardgasse Nr. 34. — Rausch Rudolf, Schlosser, 19. Galaflegasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Karl Reyer, Handel mit Web-, Wirt-, Strick- und Kurzwaren, Modisten-, Schneiderzugehör, Hüten und Kleidern, 6. Mariahilfer Straße 51. — Schalko Johann, Strickwarenherzeugung, 15. Viktoriagasse 17. — Schay Hermann, Lampenschirmherzeugung, 6. Sandwirtgasse 13. — Schillh Kornelius, Handelsagentur, 11. Hugogasse 14. — Dr. Schreiner Hans, Personentransport mit dem Blahkraftswagen Nr. 1226, 17. Stadtbahnhaltestelle Alferstraße. — Sillipp Rosa, Tuchscheibenerzeugung, 17. Lobenhauerngasse 27. — Stanger Mendel, Handel mit Kleidern, Textilwaren und Wäsche, 20. Klosterneuburger Straße 43. — Sterzel Rudolf, Kleidermachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Hollergasse 26. — Volkswohnungen-Einrichtungs-Vertriebsgesellschaft Ludwig Keller & Komp., Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere mit Hausrat, Wohnzimmer-einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen, 6. Mariahilfer Straße 11. — Wawrunel Berta, Friseurgewerbe ohne Lehrlinge, 15. Zwölfergasse 19. — Wirthmann Otto, Gold-, Silber- und Juwelenerbeitergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Sechshäuser Straße 57.

8. November 1928.

Ing. Dr. Abeles Paul, Baumeisterkonzession, 3. Seidlgasse 39. — Arthaber Stephanie, Gastwirtsgerwerbe, 14. Lehnergasse 14. — Berger Manes, Gold- und Silberschmied, 9. Kofauer Lände 29. — Biziste Anna, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, 3. Landsträßer Gürtel 31. — Vocurlo Ferdinand Theodor, Marktfahrer, 20. Winarstygasse 18. — Epstein Theresia, Kaffeesurrogaterzeugung, 16. Brunnengasse 52. — Ettenreich Agathe, Handel mit Kanditen und Zuderbäderwaren, 9. Mferstraße 26. — Fischbach Karoline, Pferdefleischverfleisch, 14. Storchengasse 23. — Fischer Pauline, Masseurgerwerbe mit Ausschluß jeder selbständigen Anwendung zu Heilzwecken, 9. Mferstraße Nr. 10. — Führer Rupert, Tapezierer, 19. Strahergasse 13. — Gebinger Alois, Trödler, 15. Turnergasse 28. — Huber Johann, Kellameunternehmung, 16. Wurlibergasse 19. — Karner Wilhelm, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Stumpergasse 37. — Käufer Artur, Wirkwarenherzeugung, 9. Strudlhofgasse 13. — Klein Otto, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 2150, 9. Berggasse 26-32. — Klicpera Kamilla, Handel mit Kanditen und Zuderbäderwaren, 9. Mferstraße 26. — Anar Karl, Schuhmacher, 11. Schneidergasse 12. — Korff Ferdinand, Marktfahrer, 3. Erdbergstraße 21. — Kosal Gustav, Friseur und Kafeur, 10. Hafengasse 53. — Krejci Elisabeth, Handel mit Lebensmitteln, Kanditen und Fruchtstücken sowie mit Haushaltsartikeln, beschränkt, 11. Geißelbergstraße 51, Verkaufshütte. — Leg Emilie, Gemischtwarenhandel, 18. Gensgasse 69. — Mannes August, Gemischtwarenhandel, 19. Budinstgasse 7. — Meisel Karl, Lauffuhrwerker, 17. Mariengasse 15. — North Gisela, Geflügelhandel, 3. Großmarkthalle. — Nemec Rosa, Gastwirtsgerwerbe, 14. Dadergasse 18. — Pichler Ignaz, Handel mit Gummivaren, Pneumatik und Autozubehörartikeln, 5. Ziegelofengasse 28. — Pichler Ignaz, Betrieb einer Gummivarenreparaturwerkstätte, 5. Ziegelofengasse 28. — Piffel Karl, Gastwirt, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 11. — Pinder Franz, Handel mit Motorrädern und deren Bestandteilen, 17. Leiternmayergasse 22. — Plawey Franz, Tischler, 10. Favoritenstraße 125. — Plöchl Anna, Inhaber der Firma Franz Zuleger, Wäschewarenherzeugung, 7. Mariahilfer Straße 34. — Pruth Aloisia, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 20. Meldemannstraße 54. — Reiningger Theresia, Gemischtwarenhandel, 7. Sigmundsgasse 3. — Reissberg Lucie, Handel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, 3. Keilgasse 13. — Rosenthal Else, Handelsagentur, 9. Währinger Straße 15. — Ana. Rosenthal Leo, Handelsagentur, 9. Währinger Straße 15. — Schiel Henriette, Gastwirtsgerwerbe, 20. Brigittenauer Lände 204. — Ana. Schlachta Otto, Mechaniker, 14. Sechshauer Straße 45. — Schöpp Matthias, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9. Lazarettgasse 5. — Schreier Eva, Herstellung kunstgewerblicher Handarbeiten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 3. Esterl 3. — Siebert Richard, Buch- und Bilanzrevisor, 3. Bedardgasse 19. — Stoda Theresie, Erzeugung von Wäschewaren, Stidereien und Vornahme von Mustervordruden, 9. Sebraaasse 9. — Taus Barbara, Marktfahrergerwerbe, 7. Verchenfelder Straße 115. — Tuttl Franz, gewerbsmäßiges Verleihen von Automaten, 18. Gymnasiumstraße 33. — Voisl Karl, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 692, 2. Rotenterngasse 1. — Wallentisch Martin, Gastwirt, 14. Rüstengasse 8. — Walther Walter, Gemischtwarenhandel, 3. Uoargasse 48. — Weselak Rudolf, Altwarenhandel, 9. Trödlerhalle, Rella Nr. 82. — Wirthmann Otto, Handel mit Uhren, 14. Sechshauer Straße 57. — Wisgrill Josef, Mietgarage, 16. Heigerleinstraße 22.

9. November 1928.

Barobel Aloisia, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleisch beschränkt, 18. Staudoaße 72. — Bedlwy Katharina Fragner, 8. Widenburggasse 6. — Braunfeld Bertha, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 8. Pfeilgasse 53. — Deutsch Alfred, Uhrmacher, 8. Blindengasse 2. — Dub Oskar, Handelsagentur, 8. Verchenfelder Gürtel 48. — Fiedler Alabert, Handel mit Reißzeugen und Schreib- und Rechenrequisiten, 9. Währinger Straße 68. — Firma Brüder Hanel, Kommanditgesellschaft Handel mit Automobilen, Karosserien und den dazugehörigen Bestandteilen, 17. Berasteigasse 42. — Hanel Theresie, Gemischtwarenhandel, 20. Karalanoasse 7. — Herfort Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Dellbeaße 33. — Rufa Rudolf, Kiemer und Taschner, 8. Schlüsselgasse 20. — Rastla Anna, Pferdefleischverfleisch, 11. Kovalgasse Nr. 43. — Kirchdorfer Felix, Viktualienverfleisch, 19. Döblinger Hauptstraße 29. — Landrichter Franz, Gemischtwarenhandel, 5. Wiedner Hauptstraße 115. — Lechner Johanna, Alleinhaberin der Firma A. M. Friedländer, Handel mit Schreibmaschinen deren Zubehör und sämtliche Büroartikeln, 9. Borzellangasse 14/16. — Musznski Aoahe, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Schwarzhorngasse 4. — Pefat Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Anhofstraße 199. — Pikal Franz, Tischler, 12. Ehrenfelsgasse 4. — Pöhl Maria, Wäschewarenherzeugung, 13. Linzer Straße 128. — Schmalenberg Maadalema (Mona), Vertrieb von Kellameartikeln, 13. Kaschloboasse 4. — Ing. Schrötter Paul, Erzeugung von Tinten und Siegellack, 8. Widenburggasse 20. — Schubert Josefina, Lebensmittel- und Flaschenbierverfleisch, beschränkt, 21. Verkaufshütte auf Teilen der Kat. Barz. 4148/1 und 4148/3 der Katastralgemeinde Brigittenau. — Schwarz Robert, Spielkartenreiniung, 20. Karl Weill-Strasse 11. — Schwarz Sandor, Wäschewarenherzeugung, 6. Stumpergasse 40. — Sina Franz, Kleidermachergerwerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Pefelinoen, 13. Flachgasse 2. — Spiegel Emilie, Marktfahrer, 13. Hütteldorfer Straße

Nr. 181. — Ing. Julius Stenger, Elektroinstallation, 5. Margaretenstraße 67. — Vinke Josef, Bier- und Gemüsegärtner, 21. Wenhartgasse 23. — Wones Marianne, Wäschewarenherzeugung, 9. Pelikangasse 4.

10. November 1928.

Automatiko-Warenverkehrsgeellschaft m. b. S., Zuderwarenverfleisch mittels Verkaufsautomaten, 8. Maria Treu-Gasse 2. — Braunstein Mendel, Handel mit Textil-, Galanterie- und Wäschewaren und Kleidern, 20. Klosterneuburger Straße 68. — Brunner Johann, Gemischtwarenhandel, 5. Straußengasse 24. — Daser Marie, Verwaltung von Gebäuden, 8. Fuhrmannsgasse 2. — Dworjchal Benzel, Tischler, 12. Ehrenfelsgasse 4. — Engert Franz Rainer, Friseur und Kafeur, 7. Neustiftgasse 39. — Feherer Eleonore, Spielwarenherzeugung, soweit dieselbe nicht in den Umfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, 6. Morizgasse 1/3. — Flegler Karl, Erzeugung von Hosenträgern, Strupfbändern, Sockenhältern, Schuhbändern, und zwar aus fertigen Bändern und Beschlägen, 5. Arbeitergasse Nr. 42. — Groner Josef, Handel mit leeren Emballagen, 6. Stieggasse 5. — Haibach Robert, Schuhmacher, 7. Zollerergasse 39. — Haikenwälder Hermine, geb. Schwarz, Damenkleidermachergerwerbe, 9. Mferstraße 54. — Hardung Heinrich Otto, Alleinhaber der Firma „Otto Hardung“, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Koflgasse 33. — Heindel Rosamunde, geb. Sperl, Abjustierung fertig gekaufter Kunstblumen durch Umwickeln mit Staniolpapier, 5. Wehrgasse 3. — Jelinek Leopoldine, geb. Bauer, Lebensmittelverfleisch mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 8. Verkaufshütte Florianigasse und Landesgerichtsstraße. — Klausriegler August, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 16. Spedbachergasse 36. — Kleibl Ferdinand Franz, Handelsagentur, 16. Herbststraße 108. — Kreibich Otto Josef, Kleidermacher, 7. Schottenfeldgasse 77. — Kress Hedwig, geb. Hofbauer, Bier- und Gemüsegärtnergerwerbe, 13. Bergmüllergasse 8. — Mayer Katharina, Verfleisch von gebrauchten Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 16. Sandleitengasse Ecke Lobmargasse zwischen 1. und 2. Baum. — Ing. Frit Menzel, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 8. Widenburggasse 18. — Misauer Franz, Tischler, 19. Niedergasse 7. — Nikolaus Wilhelm, Reparatur von Galloföden, Schneeschuhen, Fahrradgummischläuchen und Pneumatiken, 20. Wallensteinstraße 36. — Nöstler Franz, Erzeugung und Reparatur von Koch- und Heizapparaten für Petroleum, Benzin und Spiritus, Lötlöfen und Lötlampen und einschlägige Erzeugnisse, 16. Kirchstettergasse 16. — Rabl Maria, Handel mit Textilwaren, 12. Livoligasse 23. — Rhar Bertha, Gemischtwarenhandel, 9. Schubertgasse 11. — Savel Katharina, geb. Saulich, Lauffuhrwerkgerwerbe, 12. Oswaldgasse 13. — Sawerschel Stephanie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung bezeichneten Waren, 20. Jäcerstraße 21. — Schleich Heinrich Karl, Gastwirtsgerwerbe mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung, Punkt b zur Verabreichung von Speisen, e zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, g zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, 8. Feldgasse 13. — Seif Maria, geb. Felbermayer, Verfleisch von Konditoreiwaren und Fruchtstücken, 16. Ottakringer Straße 133 (im Kino). — Sperl Maria Josefa, geb. Gök, verm. Winter, Wäschewarenherzeugung, 12. Usmavergasse 11. — Strouhal Josef, Musiker, 13. Drastowichgasse 5. — Treisz Nikolaus Andreas, Handel mit Seidenstoffen, 12. Steinbauergasse 36. — Wamoscher Michael, fabrikmäßiger Betrieb der Schuhwarenherzeugung, 16. Kopystraße 4. — Weidhorn Abraham Gedalie, Handel mit Textilwaren, 20. Kauscherstraße 10. — Weiner Louise Maria, gewerbsmäßige Erzeugung von Handtischen sowie Stidereien, Handmalereien auf Stoffen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsansumfang von handwerksmäßigen Gewerben fallenden Tätigkeit, 9. Berggasse 25. — Werfel Anna, geb. Massak, verm. Kösl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12. Hof, Ecke Pöhlgasse und Ruderergasse.

13. November 1928.

Benesch Benzel, Kleidermacher, 13. Blumenstraße 47. — Brunner Heinrich, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie mit Toilette- und Haushaltsartikeln, 19. Obfischerergasse 27. — Offene Handelsgesellschaft Josef Czapel & Komp., Handel mit Knochen und Hadern, 14. Pillerergasse 14. — Dr. Ehrlich Leopold, Alleinhaber der rotosollierten Firma „Tauria“, Wurst- und Selchwarenherzeugung, fabrikmäßige Erzeugung von Wurst- und Selchwaren, 15. Herkloboasse 17. — Kränkel Ignaz, Handel mit Möbeln und Tapezierwaren, 3. Erdbergstraße 36. — Kuchs Chaim, Handel mit Textil-, Mode-, Wirkwaren und Schneidzuzgehör, 3. Rennweg 40/42. — Groß Maria Katharina, Verfleisch von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Geforenem, 14. Storchengasse 11. — Gruber Ludwig, Friseur und Kafeur, 3. Erdbergstraße 81. — Haider Marie, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 449, 9. Ruffdorfer Straße — Kluchtgasse. — Haider Marie, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 1784, 8. Widenburggasse 23. — Haider Marie, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 1785, 8. Widenburggasse 23. — Haubenwalsner Rudolf, Lauffuhrwerker, 3. Erdbergstraße 117. — Allmaier Martha, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen Nr. 1233, 18. Lumannplatz. — Jelinek Rudolf, Tischlergerwerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Pefelinoen, 14. Sturzgasse 35. — Kienast Walter Stephan, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 6. Gumpendorfer Straße 63 f. —

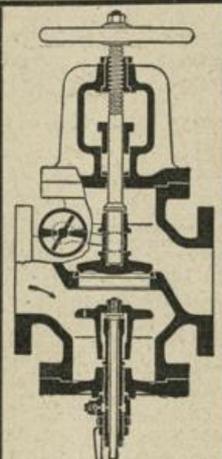
Kirch Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 141, 1. Rüntnerstraße 53/55. — Knina Erwin, Erzeugung von Spielwaren, Attrappen und Papierwaren aller Art, 3. Rennweg 64. — Mertl Josef, Kleidermacher, 18. Klostergasse 1. — Payer Marianne, Detailverleiher von Mineralölen und Brennspritus, 14. Sechshäuser Straße 47. — Bohornles Emanuel, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Zentgasse 18. — Refetrifch Franz, Gemischtwarenhandel, 21. Leopoldauer Platz 59. — Schöllner Johann, Spediteur, 14. Stiebergasse 11. — Schwarz Alfred, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1107, 1. Reutorgasse 17. — Schwarz Karl, Drechsler, 17. Rosensteingasse 91. — Schwiz Wilhelm, Reinigungsanstalt, 6. Mariabilfer Straße 1c. — Stemmer Karl, Kleinfuhrwerker, 16. Thaliastraße 23. — Stibor Franz, Kürschner, 16. Thaliastraße 75. — Tiez Hugo, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverleiher, 14. Meißelmarkt, Stand Nr. 1—2. — Vaclavel Johann, Schuhmacher, 6. Viniengasse 42. — Vock Konrad, Zudebädergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Märzstraße 61. — Wittmeister Anna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Hardtmuthgasse 63 a.

14. November 1928.

Adermann Sigmund, Uhrmacher, 2. Praterstraße 42. — Adermann Sigmund, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 2. Praterstraße 42. — Altstädter Malvine, Alleinhaberin der Firma Anna Gillsag, Parfümeriewarenherzeugung mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Kohlmarkt 11. — Aischauer Josef, Passfuhrwerker, 2. Große Pfarrgasse 26. — Benesch & Kohel, offene Handelsgesellschaft, Kleidermacher, 1. Stallburggasse 2. — Berger Leopold, Kleidermacher, 2. Maslgasse 11. — Bernfeld Sigmund, Handel mit Textilien, 1. Marc Aurel-Straße 12. — Maschinenfabrik Louis Bochmann, Alleinhaber Ing. Erwin Roth, fabrikmäßige Ausübung des Kupferschmiedgewerbes, 19. Barawitzgasse 21. — Maschinenfabrik Louis Bochmann, Alleinhaber Ing. Erwin Roth, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen aller Art, 19. Barawitzgasse 21. — Bondy Hermann, Handel mit Zündstromunterbrechern (Marke „The Codel“), 1. Wählerstraße 2. — Bors Stephan Oskar, Alleinhaber der Firma Bors & Müller, Herstellung und Vervielfältigung von Schriftstücken kommerziellen und literarischen Inhaltes mittels Vervielfältigungsapparaten mit Ausschluß der Lithographie und Druckpressen, 1. Trattnerhof 2. — Brautechnik Wien, Ingenieurbureau für die gesamte Brauindustrie, G. m. b. H., Projektierung und Einrichtung von brautechnischen Betrieben mit Ausschluß jeder an eine Konzession oder Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Kohlmarkt 1. — Cenomer Vilma, Handel mit Damenkleidern, 1. Griechengasse 7. — Cerny Emilie, Handel mit Zudebädern, Schokoladen- und Zuderwaren, 1. Reitschulgasse 2. — Cesty Thomas Franz, Fleischhändler, 1. Fleischmarkt 17. — Martin Geiger & Bruder, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 1. Rabensteig 1. — Decsi Emil, gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken geschäftlichen und literarischen Inhaltes, von Modezeichnungen, technischen Zeichnungen, Musikalien unter Verwendung von Vervielfältigungsapparaten ohne Steindruck und Druckpressen, 1. Dorotheergasse 2. — Deuse August, Alleinhaber der Firma Deuse & Komp., Handel mit Textilwaren, 1. Schottenbastei 14. — Deuse August, Alleinhaber der Firma Deuse & Komp., Handelsagentur, 1. Schottenbastei 14. — Ehrenlib Abraham, Handelsagentur, 8. Albergasse 1a. — Emler Pauline Elisabeth, Lebensmittelverleiher, beschränkt, 8. Florianigasse 28. — Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft, Zudebädergewerbe, 1. Rüntnering 11/13, Grand-Hotel. — Feigenbaum Arnold Leon, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 2. Arnezhoferstraße 9. — Fenhö Robert, Gemischtwarenhandel, 21. Bahnsteigasse 24. — Fenta Wilhelmine, Damenkleidermacher-gewerbe, 2. Hollandstraße 2. — Fleischmann Georg, Alleinhaber der Firma Georg Fleischmann, Handelsagentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 1. Franz Josefs-Kai 21. — Gabriel Marie, Zimmer- und Fensterputzergewerbe, 1. Himmelfortgasse 22. — Gaspard Simon, Gemischtwarenhandel, 1. Opernring 21. — Gindl Rudolf, Gastwirt, 14. Grimmigasse 19. — Glashütner Adolf, Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und lebendem Geflügel für das Bundesgebiet Oesterreichs außerhalb Wiens, 16. Lindauerergasse 10. — Goerig Josef (auch Görich), Gastwirt, 1. Schottenbastei 7. — Goldschläger Erich, Handel mit Sprechmaschinen und Radioapparaten, deren Bestandteilen und allen dazugehörigen Artikeln und gewerbsmäßiger Betrieb eines Hörsalons, 4. Wiedner Hauptstraße 6. — Goldschläger Paul, Handel mit Sprechmaschinen und Radioapparaten, deren Bestandteilen und allen dazugehörigen Artikeln und gewerbsmäßiger Betrieb eines Hörsalons, 4. Wiedner Hauptstraße 6. — Goldschmidt Emil, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Koffhaartöpfen, 1. Rabensteingasse 3. — Gotfried Chasfel, Handel mit Tuch- und Textilwaren, 2. Große Schiffgasse 6. — Grabos Heinrich, Bühneraugenschneiden und Fußpflege, 13. Linzer Straße 94. — Ing. Grün Ewald, Handel mit Motorrädern, deren Bestandteilen und Ausrüstungen, 4. Karlsplatz 7. — Grüner Rachel, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum Putzen, Chemischputzen und Appretieren, 2. Rirkusgasse 14. — Hahn Franz, Bäder, 4. Wehringergasse 21. — Hahn Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Wehringergasse 21. — Haider Marie, Marktfahrer-gewerbe, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 92. — Haslinger Karl, Stadtlöhfuhrwerker, 2. Böcklinstraße 100. — Hausknecht Hermine, Wäscheputzergewerbe, 4. Waberhofgasse 9. — Heimerl Antonie, Wäschewarenherzeugung, 4. Nechturm-gasse 10. — Heining Karl Alfons,

Lebergalanteriewarenherzeugung, 16. Guttengasse 77. — Hirschler Laurenz, Gastwirt, 10. Inzersdorfer Straße 36. — Hittl Johanna, Marktwirtschaftenhandel, 4. Bhorushalle, Zelle Nr. 96. — Imhoff Anton, Messerschmied, 11. Simmeringer Hauptstraße 87 a. — Jzafal Soffel Sofia, Damenkleidermacher-gewerbe, 2. Ferdinandstraße 22. — Jauernig Adolf, Uhrmacher, 1. Salzries 12. — Wirtwarenhandel Jellinet, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wirt- und Strichwaren, Wäsche, fertigen Kleidern sowie allen einschlägigen Artikeln, 4. Wiedner Hauptstraße 4. — Junger Moses, Fleischverleiher, 8. Lerchenfelder Straße 106. — Jurkowics Gregor, Gemischtwarenhandel, 2. Schüttelstraße 15. — Justiz Edgar, Handel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Briefmarken zu Sammlerzwecken, Bronzeware, Silber- und Chinasilberware, 1. Parkring 12 a, Kiosk. — Kaplan Josef, Zudebäder, 4. Hauslabgasse 1. — Karpfen Elise, Modistengewerbe, 1. Jasomirgottstraße 5. — Kasperl Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Rueppgasse 28. — Kauf Marie, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Gefrorenem, Fruchtstücken, Sodawasser und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 2. Obermüllnerstraße 7. — Kienbauer Josef, Handel mit hygienischen und sanitären Bedarfsartikeln mit Ausschluß jener, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, 1. Bäderstraße 14. — Klammer Albert, Handel mit Parfümeriewaren, 2. Schmelzgasse 4. — Klein Emil, Handelsagentur, 2. Böcklinstraße 92. — Klein Josef, Handelsagentur, 1. Johannesgasse 14. — Klement Rudolf, Stadtlöhfuhrwerker, 7. Kaiserstraße 45. — Kleber Anna, Gastwirtsgewerbe, 8. Auerspergstraße 15. — Kögl Franziska, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Arbeiterstrandbadgasse Nr. 54. — Kollaba Pauline, Handel mit Modes-, Strich- und Wirtwaren, 4. Wiedner Hauptstraße 34. — Kugel Emil, Handel mit Bier und Weinen in Gebinden und handelsüblich verschlossenen Flaschen sowie alkoholfreien Getränken im großen und kleinen mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 1. Stubenring 16.

(Das Weitere folgt.)



Rohrbruch-Ventile aus Stahlguß

Patente Hübner & Mayer

bei **202** Rohrbrüchen bewährt!

Mit neuer Abbremsung, 2207
vollkommen stoßfrei arbeitend,
von außen anlüft- und einstellbar.

Allen Anforderungen in idealer Weise entsprechend!

Auf Wunsch mit dampfbetätigter,
nie versagender Fernschlußvorrichtung!

Alle anderen Hochdruck- und Heißdampfarmaturen.

Maschinenfabrik Hübner & Mayer, Wien XIX/1

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

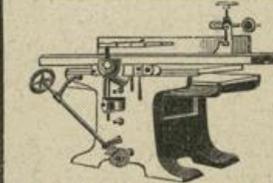
Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 2197

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47. Telegramm Adr. Hirschlco Wien



Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen

in Präzisionsausführung

Maschinenfabrik 2395

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. A-14-2-29 Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.

HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, HEIZUNGSANLAGEN, SYSTEM

SIMMON

SPAREN DAMPF,
KOHLE,
GELD

MASCHINENFABRIK ING. HANS SIMMON, WIEN III.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstraße 27. Tel. R-27-5-80 Serie.
Magazin: Wien, I., Himmelpfortgasse 28. Telephone R-25-307.
Werk: Novy-Bohumin C. S. R. 2181

Abteilung Eisenwerk: Roh Eisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktions Eisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Kessel, Lokomobil- u. Flanschröhren aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühlanlagen, Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“).

Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsrohre für hohen Druck (Pipe-Lines)

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers, gußeiserne Formstücke etc.

KIK
das ideale
GLAS und METALLPUTZMITTEL



2374 b

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLEREI

JOHANN WANECEK

Wien, XVIII., Wallrißstraße 67 Fernsprecher A-28-0-09.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt. 2167

OESTERREICHISCHER ROEHRENHANDEL
Wien, III., Mohsgasse 30. Telephone U-14-0-76.

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen Patent Schweißbögen 2360

F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.
Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommseng. 6. — Tel. U-46-0-38, U-46-0-71.

Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischautomaten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte. 2170

FRANZ LEX

Installationsunternehmung 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an: 2405

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger

PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 2361 Telephone B-39-0-46

Bureau: Kaiserstr. 123 **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75

GASMESSER nasse u. trockene **MESSER.**

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Tel. Serie A-12-5-50.



L. Gussenbauer & Sohn

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon U-45-3-82. 2185

6000 Bauten ausgeführt.

Schornsteinbau. :: Kesseleinmauerung. :: Industrieofenbau

Elektrizitäts-Gesellschaft

VERA

Wien, IV., Schaumburggasse 14, Tel. U-42-1-34

Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen 2371

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
U-17-0-58 **Weißgärber Lände 56** U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmesserafabriken

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

2383

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

M. v. Engel FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :: Telephon A-15-4-79 und A-15-4-80

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

2378

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialsolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, I., Schenkenstraße 8-10.

Telephon U-24-5-60 2347 Telephon U-24-5-60

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G., Berndorf, Nied.-Osterr.

schwer versilberte und un-
versilberte Alpaka-Bestecke
u. Tafelgeräte, Reinnickel-
:: Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Wollzeile 12
Tel. R-22-5-45 Serie

I., Graben 12
Telephon R-21-004

VI., Mariahilfer Strasse 19-21
Telephon B-23-1-97

2956

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)

HATSCHEK'S
Eternit
SCHIEFER
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Niederlage:
Wien, IX/1, Maria
Theresien-Straße 15
Tel. A-18-4-75

2288

WENZEL KLIK

Bau- und Kunstschlosser
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIX., Billrothstraße 41. — Tel. A 13-6-36.

Ausführung aller einschlägigen Schlosser - Arbeiten.

2292

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

2338

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom - Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz 2227



beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches. FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in den meisten Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstr. 213. Fernsprecher U-49 5-24.

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

„CULLINAN“ 2412

BREVILLIER-URBAN

Bleistiffabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 2268

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

LUDWIG ITTERHEIM

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe. 2409

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr. Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:
Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

Erste und älteste Kugellagerfabrik Österreichs

KUGELLAGER 

der Marken DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHADUSGASSE 27
Telephon A-43-1-22, A-46-3-39 2352

„THERMOTECHNIK“ 2357

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

WIEN, XV., GUNTHERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken. Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60 2300
Gegründet 1851. Auf Wunsch Muster gratis und franko. Teleph. A-24-3-53

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal: 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES. 2369

Werk: Wien, XXI., Scheydgasse 8. Tel. A-40-5-15
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Zentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau